

Überlastungsanzeige

gem. §§ 35, 47, 48 BeamtStG; §§242, 618 BGB sowie §§ 15, 16 ASchuG

Anzeigende/-r

Name, Vorname _____

Schule, Telefon _____

Tätigkeit _____

über die Schulleitung

an die Bezirksregierung Arnsberg *Herrn Düllberg* (Personaldezernent)

Dez. 47.4

zur weiteren Kenntnis an (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Personalrat
- Schwerbehindertenvertretung (bei GdB)
- B.A.D.

Sehr geehrter Herr Düllberg,

hiermit zeige ich eine Überlastung in meiner Tätigkeit an, um negative Folgen für die Schule, die Dienststelle und mein Dienstverhältnis zu vermeiden. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass mögliche Fehler oder falsche Reaktionen in meiner Tätigkeit aus der nachstehend geschilderten Überlastung resultieren können. Aus den aufgeführten Gründen sind diese Fehler nicht von mir zu verantworten.

Sowohl eventuelle Ansprüche auf Regress von Seiten Dritter als auch dienstrechtliche Sanktionsmaßnahmen weise ich vorsorglich zurück.

Gründe für Überlastung: (z.B. Gruppengröße; räumliche Bedingungen; Ausstattung; zeitliche Belastung; Mehrarbeit; Organisation)

nähere Erläuterungen: _____

(bei Bedarf gesondertes Blatt verwenden)

mögliche dienstliche Folgen: _____

(bei Bedarf gesondertes Blatt verwenden)

mögliche persönliche Folgen: _____

(bei Bedarf gesondertes Blatt verwenden)

Ich bitte um baldige Verbesserung der Arbeitssituation, damit eine Arbeitsentlastung herbeigeführt wird, die es mir erlaubt, meine Pflichten wieder voll zu erfüllen. Zu einem Dienstgespräch zu diesem Thema bin ich (bei Anwesenheit des Personalrates und ggf. der Schwerbehindertenvertretung) gerne bereit.

Datum: _____

Unterschrift: _____